April

03 MI	19:30 Uhr	**Eins und eins – das macht zwei!**	
04 Do	19:30 Uhr	**Letzte Gefechte**	
05 FR	19:30 Uhr	**Letzte Gefechte**	
06 SA	19:30 Uhr	**Letzte Gefechte**	
07 SO	14:00 Uhr	**Treffpunkt: Bühne**	EINTRITT FREI! BITTE ANMELDEN!
	17:00 Uhr	**Letzte Gefechte**	WIEDERAUFNAHME IM MAI
13 SA	19:30 Uhr	**Hexen**	WIEDERAUFNAHME
14 SO	17:00 Uhr	**Hexen**	
17 MI	19:30 Uhr	**Hexen**	
18 DO	19:30 Uhr	**Hexen**	
19 FR	19:30 Uhr	**Hexen**	
20 SA	19:30 Uhr	**Hexen**	
21 SO	17:00 Uhr	**Hexen**	
24 MI	19:30 Uhr	**Hexen**	
25 DO	19:30 Uhr	**Hexen**	
26 FR	19:30 Uhr	**Hexen**	
27 SA	19:30 Uhr	**Hexen**	
28 SO	11:00 Uhr	**Lesezeichen**	MIT R. GUNZENHÄUßER UND S. BRUCKLACHER
	17:00 Uhr	**Hexen**	ZUM LETZTEN MAL!

Mai

02 DO	19:30 Uhr	**Schweigen klingt in jeder Sprache gut**	SONDERVERANSTALTUNG
03 FR	19:30 Uhr	**Jetzt wird‘s Dag!**	GASTSPIEL
04 SA	19:30 Uhr	**Jetzt wird‘s Dag!**	GASTSPIEL
05 SO	14:00 Uhr	**Der gute Geist von Württemberg** Ihre kaiserliche Hoheit Herzogin Wera erzählt aus ihrem Leben	GASTSPIEL
	17:00 Uhr	**Jetzt wird‘s Dag!**	GASTSPIEL
10 FR	19:30 Uhr	**Letzte Gefechte**	WIEDERAUFNAHME
11 SA	19:30 Uhr	**Letzte Gefechte**	
12 SO	17:00 Uhr	**Rosa Note – Hautnah**	GASTSPIEL
16 DO	19:30 Uhr	**Letzte Gefechte**	
17 FR	19:30 Uhr	**Letzte Gefechte**	
18 SA	19:30 Uhr	**Letzte Gefechte**	
23 DO	19:30 Uhr	**Letzte Gefechte**	
24 FR	19:30 Uhr	**Letzte Gefechte**	
25 SA	19:30 Uhr	**Letzte Gefechte**	
26 SO	11:00 Uhr	**Lesezeichen**	MIT MONIKA HIRSCHLE
	17:00 Uhr	**Letzte Gefechte**	
31 FR	19:30 Uhr	**Letzte Gefechte**	

Juni

01 SA	19:30 Uhr	**Letzte Gefechte**	
02 SO	11:00 Uhr	**Rosa Note – Hautnah**	GASTSPIEL
	17:00 Uhr	**Letzte Gefechte**	ZUM LETZTEN MAL
07 FR	19:30 Uhr	**Der Besuch der alten Dame**	WIEDERAUFNAHME
08 SA	19:30 Uhr	**Der Besuch der alten Dame**	
09 SO	17:00 Uhr	**Der Besuch der alten Dame**	
12 MI	19:30 Uhr	**Eins und eins – das macht zwei!**	
13 DO	19:30 Uhr	**Der Besuch der alten Dame**	
14 FR	19:30 Uhr	**Der Besuch der alten Dame**	
15 SA	19:30 Uhr	**Der Besuch der alten Dame**	
16 SO	14:00 Uhr	**Treffpunkt: Bühne**	EINTRITT FREI! BITTE ANMELDEN!
	17:00 Uhr	**Der Besuch der alten Dame**	
19 MI	19:30 Uhr	**Der Besuch der alten Dame**	
20 DO	19:30 Uhr	**Der Besuch der alten Dame**	
21 FR	19:30 Uhr	**Der Besuch der alten Dame**	
22 SA	19:30 Uhr	**Der Besuch der alten Dame**	
23 SO	17:00 Uhr	**Der Besuch der alten Dame**	
27 DO	19:30 Uhr	**Der Besuch der alten Dame**	
28 FR	19:30 Uhr	**Der Besuch der alten Dame**	
29 SA	19:30 Uhr	**Der Besuch der alten Dame**	ZUM LETZTEN MAL

Juli

05 FR	19:30 Uhr	**Noch ’n Gedicht**	WIEDERAUFNAHME
06 SA	19:30 Uhr	**Noch ’n Gedicht**	
07 SO	17:00 Uhr	**Noch ’n Gedicht**	
11 DO	19:30 Uhr	**Noch ’n Gedicht**	
12 FR	19:30 Uhr	**Noch ’n Gedicht**	
13 SA	19:30 Uhr	**Noch ’n Gedicht**	
14 SO	17:00 Uhr	**Noch ’n Gedicht**	
15 MO	19:30 Uhr	**Schrödingers Welt**	SONDERVERANSTALTUNG
16 DI	19:30 Uhr	**Schrödingers Welt**	SONDERVERANSTALTUNG
17 MI	19:30 Uhr	**Schrödingers Welt**	SONDERVERANSTALTUNG
18 DO	19:30 Uhr	**Noch ’n Gedicht**	
19 FR	19:30 Uhr	**Noch ’n Gedicht**	
20 SA	19:30 Uhr	**Noch ’n Gedicht**	
21 SO	17:00 Uhr	**Noch ’n Gedicht**	
25 DO	19:30 Uhr	**Noch ’n Gedicht**	
26 FR	19:30 Uhr	**Noch ’n Gedicht**	
27 SA	19:30 Uhr	**Noch ’n Gedicht**	
28 SO	17:00 Uhr	**Noch ’n Gedicht**	ZUM LETZTEN MAL

August

02 FR	19:30 Uhr	**La Cage aux Folles**	WIEDERAUFNAHME
04 SO	17:00 Uhr	**La Cage aux Folles**	
06 DI	19:30 Uhr	**La Cage aux Folles**	
07 MI	19:30 Uhr	**La Cage aux Folles**	
08 DO	19:30 Uhr	**La Cage aux Folles**	
09 FR	19:30 Uhr	**La Cage aux Folles**	
10 SA	19:30 Uhr	**La Cage aux Folles**	
11 SO	17:00 Uhr	**La Cage aux Folles**	
13 DI	19:30 Uhr	**La Cage aux Folles**	
14 MI	19:30 Uhr	**La Cage aux Folles**	
15 DO	19:30 Uhr	**La Cage aux Folles**	
16 FR	19:30 Uhr	**La Cage aux Folles**	
17 SA	19:30 Uhr	**La Cage aux Folles**	
18 SO	17:00 Uhr	**La Cage aux Folles**	ZUM LETZTEN MAL

Intendantin Susanne Heydenreich

Gedankensplitter

Liebe Freunde des Theater der Altstadt,

seit Tagen drücke ich mich davor, einen Text für dieses Leporello zu schreiben – es scheint, als seien die anhaltenden Veränderungen, mit denen wir uns täglich auseinandersetzen müssen, noch lange nicht am Ende angekommen – weder klar kommuniziert, geschweige denn, analysiert – Kriege, Fragen zur inneren Sicherheit, Klimawandel, wirtschaftliches Wachstum – Ausbeutung des Planeten, Verlässlichkeit.... Was erwarten – worauf hoffen ... wohin treiben wir... in eine unsichere Zukunft . Ich wollte einen Blick zurück werfen, auf die Geschichte meines kleinen Theater-Bruders, der mich, auch wenn ich nicht immer in Stuttgart war, seit 65 Jahren begleitet hat – da brach plötzlich übermächtig die Gegenwart ein, machte alle gedanklichen Vorhaben und Ideen lächerlich – am liebsten wollte ich diesen Platz hier leer lassen, denn politische Rahmenbedingungen, »Zeitenwenden«, zwingen manchmal kurzfristig dazu, das Leben Veränderungen zu unterwerfen, die völlig anders sind, als die Pläne, die wir für die Zukunft gemacht hatten... und davon Pläne zu machen, bin ich gerade weit entfernt.
Wir stolpern durch das irrlichternde Jetzt, hin in eine noch unsicherere Zukunft. Statt gemeinsam Verantwortung zu übernehmen, sind zu viele Menschen gefangen davon, eigene Erfolge im Leben zu feiern, wobei sie der Chance verlustig gehen, diese Welt gemeinsam zu erhalten. Auch wenn es uns hier in Europa leicht fallen sollte, »etwas abzugeben« um das Elend anderer, egal wo, zu mindern, ist doch längst der Zeitpunkt gekommen, an dem wir mit dieser Hilfe für andere lediglich unsere eigenen Lebensgrundlagen wie z.B. Demokratie, Wohlstand, Gemeinwohl, etc. erhalten wollen.

Nein, wir sind nicht für alles verantwortlich, was auf dieser Welt geschieht, aber wir sind ein Teil von allem. Kriege, Hass, Neid nehmen zu, weil wir offenbar nicht begreifen, dass es einfacher ist, oder sein könnte, mit-, statt gegeneinander zu leben – das wissen wir – wir wollen es nur manchmal nicht wahrhaben – aber, tragen wir nicht alle Verantwortung füreinander?
Uns dürfte es eigentlich leicht fallen, hin und wieder etwas abzugeben, wenn wir sehen, dass andere Menschen hungern; schwerer fällt es wohl, auf Statussymbole zu verzichten, auch wenn dafür die Gletscher abschmelzen müssen – Schweigend wegsehen ist einfach - stehenbleiben und Fragen stellen ist besser, als politische Entscheidungen mitzutragen, deren Konsequenzen anderes Leben zerstören. Wir sind nicht für alles verantwortlich, was auf dieser Welt geschieht, aber wir gehören dazu, sind ein Teil von ihr.

Theater erzählt, beschreibt, reflektiert, fragt und analysiert, was mit der Gesellschaft geschieht: »Was ist das, was in uns hurt, lügt, stiehlt und mordet?« fragt Büchners Danton. – Ich sehe zurück - Mein Kopf ähnelt zur Zeit einem riesigen Theaterfundus, in dem ständig Gedanken kreisen, Bilder, Gerüche, Szenen, Momente der Vergangenheit, wie Requisiten und Kostümteile liegt alles durcheinander, unaufgeräumt, irgendwie heimatlos – eingebettet zwischen Bildern unendlich vieler Menschen, von denen es viele leider nicht mehr gibt. Kopfkino-Erinnerungen meines Lebens... begleitet von Überraschung, Trauer, Freude, manchmal auch Unverständnis und Ratlosigkeit –
Als meine Eltern, Klaus und Elisabeth Heydenreich am 14. November 1958 das Theater der Altstadt als dritte Profibühne in Stuttgart in einer Holzbaracke begründeten, war ich dreieinhalb Jahre alt – 1970, acht Monate, nachdem diese Baracke innerhalb einer Nacht abbrannte, zog das Theater unter dem Charlottenplatz ein.

Mein Vater war morgens immer der Erste, der das Theater betrat und der Letzte, der es abends/nachts verließ. Ich liebte den Duft seines Rasierwassers, das ihn durch die Räume begleitete. Paps war ein liebevoller Magier, Fragen wurden von ihm grundsätzlich erst durchdacht und dann in Ruhe beantwortet; wenn er von einer Entscheidung überzeugt war, navigierte er sicher, auch bei stürmischer See. Und er war ein von Vielen bewunderter und geliebter Theatermensch!!! Ich war so stolz auf ihn! Meine Mutter war eine Zauberin, eine Fee, deren handwerkliches Geschick ihrer Hände schon die Ahnung der Phantasie in ihrem Kopf lebendig machte, und so wurden über Nacht aus lediglich skizziert hingeworfenenen Bühnenbildideen traumhafte Kulissen, wurden Kostüme zum essentiellen Bestandteil einer Inszenierung; kurz, unser Ensemble war damals eine bunte und sehr kreative Familie, die die graue Wirklichkeit jederzeit in ein Märchenbuch verwandeln konnte – ein kleiner Kosmos, der mir glückselige Heimat war. Im Herbst ‘83 ging ich, um meine Traumrolle in »Cabaret« zu spielen – fest ins Engagement nach Krefeld – bis 1990 mein Vater starb und ich, um meine Mutter zu unterstützen, nach Stuttgart zurückkehrte – Aufgaben: Die drohende Schließung des Th. d. A. zu verhindern und eine damit geplante Ausschreibung der Intendanz. – Es gab 48 Bewerbungen. – Eine davon war von mir. – Vielleicht hätte ich es einfacher haben können, wenn ich mich in ein normales Leben zurückgezogen hätte, aber diese Überlegungen sind müßig – von insgesamt 49 Berufsjahren verbrachte ich 41 im Theater der Altstadt, davon 27 Jahre als Intendantin – immer wieder gekürt von wunderschönen Rollen – besonders Maria Callas in »Meisterklasse« am Staatstheater Karlsruhe unter der Regie von Philipp von Maldeghem ist mir in Erinnerung, und, und, und...

Am 18. August 2024 endet meine letzte Spielzeit mit zwei mir wichtigen Produktionen: Im Juni nochmals »Der Besuch der alten Dame«, aus dem meine Mutter mir von 1977 noch als echte Rothaarige in Erinnerung ist und ab 2. August gibt es dann die Wiederaufnahme von »La Cage aux Folles«, diesem besonderen Musical, das für alle meine Freunde aus der queeren Szene und für mich eine besondere Bedeutung im Sinne von Freundschaft und gegenseitiger Verantwortung hat.

Bleiben Sie diesem Theater bitte treu! Wer weiß, vielleicht begegnen wir uns wieder!

Ihre Susanne Heydenreich

Der Besuch der alten Dame: Susanne Heydenreich, Sebastian Schäfer

Noch ‘n Gedicht: Charis Hager, Ambrogio Vinella, Lou Bertalan

La Cage aux Folles: Ismael Boerner, Georg Chatzitheodosiou, Dorothea Förster, Sascha Diener, Robin Kümmel, Charis Hager

IMPRESSUM

Herausgeber:
Theater der Altstadt
Rotebühlstraße 89
70178 Stuttgart

Intendantin: Susanne Heydenreich
Redaktion, Layout & Gestaltung: Dominik Rau
Fotos: Sabine Haymann

Kurzfristige Änderungen möglich.
Bitte beachten Sie die aktuellen Ankündigungen auf unserer Homepage:
www.theater-der-altstadt.de

Kartentelefon:
0711 99 88 98 - 18

STUTTGART
Baden-Württemberg
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
Solidargemeinschaft Stuttgarter Theater
reservix dein ticketportal
Kulturgemeinschaft

Theater der Altstadt

PROGRAMM
APR | MAI | JUN | JUL | AUG
2024

REPERTOIRE

Eins und eins – das macht zwei!
Ein Hildegard-Knef-Abend

Mit: Susanne Heydenreich
Klavier: Mikael Bagratuni
Moderation: Ruben Dietze

Termine:
03. April + 12. Juni
Beginn: Mi 19:30 Uhr

Seit Februar 2008 gehört diese lebendige Verbeugung vor »der Knef« zum Repertoire des Theater der Altstadt, denn: *»Ein Chanson ist ein Gemälde des Lebens in drei Minuten.«* (Juliette Gréco) Kurz vor ihrem Tod wurde die Knef gefragt, wie sie denn in Erinnerung bleiben wolle: »Schön ist es, WENN ich in Erinnerung bleibe.« Und das wird sie, denn seit 15 Jahren kommen die Zuschauer in die seither zahlreich gespielten Vorstellungen. Besser als die Knef kann man existentielle Wahrheiten auch kaum sagen: »Meine Chansons kommen vom Wort her, nicht von der Stimme.« Hellmuth Karasek: »Die Knef ist so gut wie die Einzige, die mit Mutterwitz, Gefühl, sozusagen mit Sommersprossen auf der Stimme, dem Schmalz der 60er-Jahre entkommen ist.« Ella Fitzgerald sagte, »die Knef sei die größte Sängerin ohne Stimme.«

Eintrittspreis: 25 €

Letzte Gefechte
Komödie von Bert van Derghem

Mit: Stefanie Friedrich, Selina Fröhlich – Lou Bertalan, Christian Werner

Regie & Bühne: Bruno Klimek
Kostüme: Sonja Hoyler
Soundscape: Nathalie Brum

Termine: 04.-07. April
10.-11., 16.-18., 23.-26., 31. Mai | 01.-02. Juni
Beginn: Do-Sa 19:30 Uhr | So 17:00 Uhr

Vier Personen – zwei Frauen, zwei Männer – trainieren für den Weltuntergang.
Sie schlagen Schlachten. Verbale Schlachten. Sie ersparen sich nichts. Sie schonen sich nicht. Sie sind bereit.

Bert van Derghem deckt in seinen Dialogen die Abgründe in und zwischen Beziehungen auf. Dialoge, die einander antworten und sich zu einer Geschichte fügen – oder mehreren. Vor dem Hintergrund einer apokalyptisch-diffusen Bedrohungslage ergeben sich immer wieder andere Konstellationen, neue und andere Konflikte. Alles wird angefochten, nichts bleibt unausgefochten.

Eintrittspreis: 26 €
Wiederaufnahme ab 10. Mai 2024

Hexen
Musical von Peter Lund und Danny Ashkenasi

Mit: Bernadette Hug und Sorina Kiefer.

Regie: Gerhard Weber
Ausstattung: Thomas Mogendorf
Musikalische Leitung: Mikael Bagratuni
Choreografie: Sorina Kiefer

Termine:
13.-14., 17.-21., 24.-28., April
Beginn: Mi-Sa 19:30 Uhr | So 17:00 Uhr

Eine Bushaltestelle. Eine Begegnung. Zwei Frauen. Sie sehen sich an – das gleiche Kleid! Zündstoff für den ersten Dialog: »Ich kenne dich...nicht!« »Diese Dame mir gegenüber – ist eine Hexe!« Denn Hexen erkennen sich immer.... Sie erinnern sich an ihre vergangenen Leben – an Jugend, Liebe, Männer, Lebkuchenhäuser, Kindermord, Scheiterhaufen... Von Eva bis Salome hatten es Hexen in den letzten Jahrtausenden nie leicht und auch heute scheinen die Sehnsüchte der beiden Frauen nicht in Erfüllung zu gehen...

Das Musical von Peter Lund und Danny Ashkenasi entführt die Zuschauer mit bösen, melancholischen und erheiternden Songs in die Welt der Hexen und kreiert ein Kaleidoskop aus Momenten und Themen, die menschlicher gar nicht sein könnten. Immer wieder werden gerade Frauen in den Sog von Rollenvorstellungen gezogen, denen sie entsprechen und genügen sollen. Immer wieder schaffen sie es nicht. Und was passiert, wenn sie es nicht schaffen? Einfühlsam und gleichzeitig unterhaltsam zeigt uns das Stück den beständigen Kampf zwischen dem, was wir sein sollen und dem, was wir sind und gibt zuletzt einen Ausblick auf das, was zählt – wer wir sein wollen.

Eintrittspreis: 28,00 €

Der Besuch der alten Dame
Tragikomödie von Friedrich Dürrenmatt

Mit: Dorothea Förster, Susanne Heydenreich, Anette Mayer – Markus Angenvorth, Ruben Dietze, Reinhard Froboess, Sebastian Schäfer, Uwe-Peter Spinner, Jens Woggon

Regie: Gerhard Weber
Bühne: Thomas Mogendorf
Kostüme: Alexandra Bentele

Termine:
07.-09., 13.-16., 19.-23., 27.-29. Juni
Beginn: Mi-Sa 19:30 Uhr | So 17:00 Uhr

Vor 45 Jahren verließ die schwangere Klara Wäscher ihren Heimatort Güllen in Schande, weil ihr damaliger Liebhaber, Alfred Ill, die Vaterschaft leugnete. Acht lukrative Ehen später kehrt sie unter dem Namen Claire Zachanassian zurück und macht den von Geldsorgen gebeutelten Bewohnern ein unmoralisches Angebot: »Eine Milliarde für Güllen, wenn jemand Alfred Ill tötet...«. Zunächst lehnen die Güllener das Angebot empört ab, doch nach und nach verhalten sich alle, als hätten sie das in Aussicht gestellte Geld schon in der Tasche. Und für Ill geht es bald um Kopf und Kragen.

»Wenn Heydenreich als verbitterte Multimilliardärin in die Ferne schaut, während sie mit Alfred Ill, dem Vater ihres Kindes, über früher spricht, machen ein Seitenblick zurück ins Hier und Jetzt, ein Zucken im Mundwinkel und ein Wimpernschlag deutlich, dass sie mit ihrem Rachefeldzug ihrer eigenen Lebendigkeit auf der Spur ist. Grandios auch, wie Sebastian Schäfer den gealterten Schwerenöter Ill durch die Phasen seiner Selbstgewissheit laufen lässt.«

– Stuttgarter Zeitung, 27. Februar 2024

Eintrittspreis: 28 €

Noch ‘n Gedicht
Ein Heinz-Erhardt-Abend

Mit: Charis Hager – Lou Bertalan, Ambrogio Vinella

Zusammenstellung, Regie, Ausstattung: Uwe Hoppe
Musikalische Leitung: Mikael Bagratuni

Termine:
05.-07., 11.-14., 18.-21., 25.-28. Juli
Beginn: Do-Sa 19:30 Uhr | So 17:00 Uhr

»Noch ‘n Gedicht« war eines seiner Markenzeichen, neben des Unbeholfenen, Trotteligen und Biederen, das er verkörpern konnte wie kein Zweiter – Heinz Erhardt, der nicht nur zu Lebzeiten, sondern über seinen Tod hinaus seinen Ruhm behalten hat.

Jetzt bringt Uwe Hoppe Erhardts Gedichte und Lieder auf die Bühne des Theater der Altstadt. Sein Humor ist zeitlos – seine kreativen Wortspiele und klug verdrehten Redewendungen begeistern bis heute Menschen jeden Alters. Kein Wunder, dass er den zweiten Platz der zehn beliebtesten Humoristen belegt.

»Hager, Bertalan und Vinella erweisen sich als vorzügliche Rezitatoren, bringen Heinz Erhardt‘s glänzend lapidare Nonsensverse trocken, beseelt und verzweifelt oder mit ausschweifender Körpersprache auf die Bühne; sie tanzen und singen den Erhardt.« – Stuttgarter Zeitung, 08. November 2021

Eintrittspreis: 26 €

La Cage aux Folles
(Ein Käfig voller Narren)
Musical von Jerry Herman und Harvey Fierstein

Mit: Dorothea Förster, Charis Hager, Susanne Heydenreich, Gözde Kül– Markus Angenvorth, Ismael Boerner, Georg Chatzitheodosiou, Sascha Diener, Ruben Dietze, Thomas Klooz, Robin Kümmel, Uwe-Peter Spinner

Susanne Heydenreich (Regie), Thomas Mogendorf(Bühne), Sibylle Schulze (Kostüme), Mikael Bagratuni (Musik), Belina Mohamed-Ali (Choreografie)

Termine: 02., 04., 06.-11., 13.-18. August
Beginn: Di-Sa 19:30 Uhr | So 17:00 Uhr

»La Cage aux Folles« ist ein Nachtclub der »etwas anderen Art«, geführt von Georges und seinem Lebensgefährten Albin, der hier als Travestiestar »Zaza« auftritt. Jean-Michel, Georges Sohn, hat sich verliebt – in Anne, die Tochter eines rechtsradikalen, homophoben Politikers. Aufgrund der beabsichtigten Heirat, wird kurzfristig ein Treffen der beiden »normalen« Familien verabredet. Zu diesem Treffen will auch Jean-Michels leibliche Mutter kommen, sagt dann aber kurzfristig ab, worauf Albin sich innerhalb kürzester Zeit in besagte »Mutter« verwandelt und überraschender »anders« diese Rolle übernimmt. Anfangs geht alles gut, doch in Albins Mutter steckt Zaza. Und so eskalieren die Geschehnisse des Abends zunehmend...

»Nicht einmal 200 Plätze hat dieses Off-Theater und zaubert eine aufwendige, sensible Inszenierung des Musicalklassikers auf seine kleine Bühne, die genau wie es sein soll, die Liebe zwischen Georges und Albin ins Zentrum stellt.« – Muscialmagazin, Dezember 2023

Eintrittspreis: 35 €

Hinweis: Am 06. und 13. August tritt Frl. Wommy Wonder als Special Guest auf.

Treffpunkt : Bühne

Mit: Susanne Heydenreich

Termine:
07. April, 16. Juni | 14:00 Uhr

An diesen Terminen können Sie Intendantin Susanne Heydenreich durch die Theaterräume begleiten, um einen neugierigen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Gehen Sie unsere fast alltäglichen Wege mit, durch die Büros, die Garderoben, die Schneiderei, die Garagenwerkstatt im Tiefgeschoss und die 300m entfernt liegende Probebühne mit den Fundusräumen.
Alle Fragen sind erlaubt – die Antworten der Intendantin informativ und ehrlich...

Telefonische Voranmeldung, Teilnehmerzahl begrenzt, Eintritt frei

Lesezeichen

Mit: Susanne Heydenreich und Gästen aus der Stuttgarter (Kultur-) Szene

Termine:
28. April, 26. Mai
Beginn jeweils um 11 Uhr

Seit Oktober 2006 hat das literarisch geprägte Frühstück zwischen Oktober und Mai im Monat im Gesamtspielplan des Jahres seinen Platz gefunden: Von 11 bis 13 Uhr stellen Susanne Heydenreich und ihre jeweiligen Gäste Lieblingsbücher bzw. Lesenswertes in Ausschnitten vor - und treten darüber in Dialog.

28. April: Rüdiger Gunzenhäußer und Silvie Brucklacher
26 Mai: Monika Hirschle

Kostenbeteiligung für das Frühstück: 9 €

GASTSPIELE & SONDERVERANSTALTUNGEN

»Schweigen klingt in jeder Sprache gut«
Ein musikalischer Lyrikabend mit Gedichten von Mascha Kaléko

Ein Projekt von Pauline Ammon
Mit: Johanna Grässle, Charis Hager – Ruben Dietze u.a.

Termin:
02. Mai
Beginn um 19:30 Uhr

Mascha Kaléko ist die meistverkaufte deutschsprachige Lyrikerin überhaupt und doch ist ihr Name weitgehend unbekannt. Wer sie kennt, nennt sie die Schwester Erich Kästners und die (Ur-)Enkelin Heinrich Heines. Vor allem aber steht sie für Lyrik, die das in Worte fasst, was uns alle bewegt. Von ihren Beobachtungen im Berliner Alltag über Entwurzelung im Exil und dem Umgang mit Verlust bieten ihre Gedichte Trost, Rat und Hilfe für jegliche Lebenslage.

An diesem Abend werden Auszüge aus der im Laufe ihres Lebens verfassten *lyrischen Hausapotheke* vorgetragen und mit Musik stimmungsvoll untermalt. Biographische Auszüge bringen einem das Leben der Dichterin zusätzlich näher.

Eintrittspreis: 12 € | Ermäßigt: 6 €

Jetzt wird‘s Dag!
Soloprogramm von und mit Monika Hirschle

Mit: Monika Hirschle
Termine:
03. + 04. + 05. Mai
Beginn: Fr - Sa 19:30 Uhr

»Jetzt wird’s Dag!« – das kann ein Stoßseufzer, eine Warnung oder eine Beruhigung sein und es ist das Motto des Solo-Programms von Monika Hirschle. Erlebte Geschichten – zum Beispiel mit Hugo, Hermann und Karl-Heinz und ein Rückblick auf 41 Jahre Theaterarbeit...
Wie immer auf gut Schwäbisch!

Eintrittspreis: 20 €

Der gute Geist von Württemberg
Ihre kaiserliche Hoheit
Herzogin Wera erzählt aus ihrem Leben

Mit: Karin Sinn – Ingolf Sinn, Wolfgang Walter

Termin:
05. Mai
Beginn: 14 Uhr

Wiederholung aufgrund des großen Erfolges im Februar!

Geboren in Russland als Wera Konstantinowna Romanowa, wurde die junge Großfürstin 1871 vom württembergischen Königspaar adoptiert. Drei Jahre später heiratete sie Herzog Eugen von Württemberg in Stuttgart, wurde jedoch mit nur 22 Jahren bereits Witwe.
Mit ihrem sozialen Engagement unterstützte sie 30 verschiedene soziale und kulturelle Einrichtungen in und um Stuttgart, gründete darunter das Weraheim für unverheiratete, werdende Mütter, das Karl-Olga-Krankenhaus und die Nikolauspflege für Blinde.

Karin Sinn lässt den Geist der Großfürstin mit Stationen aus ihrem Leben wieder aufleben, erzählt von bewegenden Momenten und ihrer Liebe zur Natur und den Künsten. Begleitet wird die szenische Lesung am Klavier vom Pianisten Wolfgang Walter (Musikhochschule Stuttgart), der mit russischer Klaviermusik von Tschaikowski oder Mussorgsky eine besondere Atmosphäre schafft. Der Chronist Dr. Ingolf Sinn gibt einen einführenden Überblick über das Leben der Herzogin. Er liest und zitiert aus zeitgleichen Berichten sowie aus den Urkunden der „Wera-Zufluchtstätten“ in Württemberg.

Eintrittspreis: 15 €

Rosa Note – Hautnah
Lieder von liebenden und liederlichen Männern

Termine:
12. Mai – 17:00 Uhr
02. Juni – 11:00 Uhr

Die Rosa Note – der queere Männerchor aus Stuttgart – begeistert seit vielen Jahren das Publikum mit seinem Chorkabarett. In diesem Jahr steht in der Chorleitung ein Wechsel an: nach über 30 Jahren übergibt Amadeus Hoffmann das Dirigat des Chores an Emilia Schneider. Aus diesem Anlass gibt es an zwei Tagen ein abwechslungsreiches Konzert: Lieder von liebenden und liederlichen Männern – u.a. mit dem Programm »INZIdance – Party statt Pandemie« und einem Ausblick auf viel Neues....

Eintrittspreis: 21 € | Ermäßigt: 16 €

Schrödingers Welt
oder Die Gedanken sind frei

Ein Theaterprojekt
von »Welcome to my World«

Leitung: Charis Hager

Termine:
15.-17. Juli
Beginn: Mo-Mi 19:30 Uhr

Die Menschheit existiert nur noch innerhalb der »Barriere«, ein abgeschotteter Raum, der sie vor der lebensfeindlichen Umgebung, die einst unsere Erde war, schützen soll. Das Draußen ist nur noch verschwommene Erinnerung. Im Innern schuften die Menschen Tag für Tag, um zu überleben, streng kontrolliert von den »Oberen«. Wer nicht funktioniert, wird mit Hilfe von implantierten Chips bestraft. Fantasie und Kreativität sind abgeschafft. Einen Ausweg aus diesem tristen Leben scheint es nicht zu geben... Da tauchen mehr und mehr Fragmente aus dem Draußen auf, und es wird klar: Menschlichkeit und Kunst lassen sich nicht ewig unterdrücken.

Der Jugendspielclub »Welcome to my World« beschäftigte sich in diesem Jahr mit möglichen Zukunftsszenarien, mit Dystopien und Utopien. Die Produktion entwickelten die Jugendlichen in selbstständiger Arbeit mit theaterpädagogischer Begleitung.

Eintrittspreis: 15 € | Ermäßigt: 7 €

KARTEN-INFORMATIONEN

Kartentelefon:
0711 99 88 98-18

Telefonische Reservierung und Abholung bestellter Karten:
Mo - Fr: 10 - 18 Uhr

Karten online buchen:
Der platzgenaue Online-Kartenverkauf und die Kaufabwicklung erfolgt in Zusammenarbeit mit unserem Vertriebspartner Reservix. Karten buchen Sie über www.theater-der-altstadt.de oder www.reservix.de. Die Karten drucken Sie entweder zu Hause aus oder die Zustellung erfolgt per Post. Für Service und Versand fallen Gebühren an. Eine Rücknahme bzw. Umtausch dieser Karten ist grundsätzlich gem. AGB nicht möglich. Ticket-Bestellungen unterliegen nicht dem Fernabsatzgesetz.

Kartenkauf bei Vorverkaufsstellen:
An allen der über 2000 Vorverkaufsstellen im bundesweiten Vertriebsnetz von Reservix bekommen Sie Karten für unsere Veranstaltungen ohne Aufpreis (die komplette Liste aller VVK-Stellen finden Sie unter www.reservix.de).

Abendkasse: Öffnung eine Stunde vor Beginn der Vorstellung. Vorverkauf und Reservierungen für andere Vorstellungen sind an der Abendkasse leider nicht möglich. Die Abendkasse ist für tagesaktuelle Rückfragen ab 1 h vor Vorstellungs-Beginn unter 0711/99 88 98-16 zu erreichen.

Eintrittspreise siehe Veranstaltung
Ermäßigungen (Gültige Ermäßigungsberechtigungen sind am Einlass vorzulegen):

- **Schüler, Azubis, Studenten & Bundesfreiwillige: 50%**
- **Schwerbehinderte & ALG-Empfänger: 20%**
- **Senioren ab 65 Jahren: 10%**
- **Schulklassen** bekommen Sondertarife; Buchung nur über unser Kartenbüro!

Keine Kombination von Rabatten möglich. Aktionsgutscheine aus Rabattaktionen etc. können nur an unserer Kasse eingelöst werden. Inhaber der BONUS-CARD-Kultur bekommen Karten ausschließlich an unserer Kasse – eine telefonische Anmeldung ist dafür erforderlich.

Telefonisch bestellte Karten werden Ihnen auf Wunsch mit Rechnung gegen eine Versandpauschale von 1,50 € per Post zugeschickt. Die Bezahlung erfolgt per Überweisung. Alternativ haben Sie die Möglichkeit, vorbestellte Karten innerhalb einer Woche im Kartenbüro des Theaters abzuholen. **Kurzfristig bestellte Karten müssen spätestens 30 Min. vor Beginn der Vorstellung an der Kasse abgeholt werden.** Nach Ablauf der genannten Zeit-Fristen behalten wir uns einen Weiterverkauf vor. Im Theater gekaufte und bezahlte Karten werden nicht zurückgenommen, der Umtausch gegen eine andere Vorstellung ist in Ausnahmefällen bis eine Woche vor der Veranstaltung möglich. Rücknahme erfolgt nur bei Absage einer Vorstellung.

Tel.: 0711/99 88 98-18 | Fax: -20 | tickets@theater-der-altstadt.de
Sie erreichen uns umweltfreundlich mit sämtlichen S-Bahn-Linien (Haltestelle Feuersee) und der Buslinie 44 (Haltestelle Senefelder Straße).